

Digitale Produktentwicklung in der Cloud (Vortrag)

Der Einsatz von speziellen Softwaretools für CAD und Simulation ist seit langem festem Bestandteil der Produktentwicklung. Neben der hohen Leistungsfähigkeit sind diese Tools aber auch geprägt durch beachtliche Hürden für den Informationsaustausch im Entwicklungsteam und einen hohen Aufwand für die Administration. Seit kurzem sind neue Tools auf Basis der Cloud Technologie verfügbar, die als Software-as-a-Service angeboten werden. Damit können die Tools auf die Anforderungen der Kunden passgenau zugeschnitten werden. Durch den leichten Zugang via Browser und einfache Zusammenarbeit im Team bietet diese cloudbasierten Tools eine wichtige Möglichkeit, die Produktentwicklung entscheidend zu beschleunigen und die Wirtschaftlichkeit zu erhöhen



Name: **Prof. Dr.-Ing. Stefan Junk**
Position: **Labor Rapid Prototyping**
Unternehmen: **Hochschule Offenburg**

Kurzbiografie

Prof. Dr. Junk ist seit 2008 an der Hochschule Offenburg im Bereich Wirtschaftsingenieurwesen in den Fächern Computer Aided Engineering und Additive Manufacturing aktiv. In den letzten Jahren hat ein Labor mit hochmodernen 3D-Druckern und 3D-Scannern aufgebaut, mit denen er in den Bereichen Additive Tooling und Faserverstärkte 3D-Druckwerkstoffe forscht. Zudem engagiert er sich in Ausbildung von Studierenden im Bereich Design Education und bei der Motivation von Jugendlichen für MINT-Fächer. Vor seiner Tätigkeit an der Hochschule war er einige Jahre beim Automobilzulieferer EBERSPÄCHER in der Technologieentwicklung tätig und hat an der Universität des Saarlandes zur inkrementellen Blechumformung promoviert.